

Letzte Meter für Heilwald

Projekt | Die Zertifizierung für das Vorreiterprojekt beim Nuhr Medical Center in Senftenberg wird bis Herbst erwartet. Gesundheitliche und touristische Aspekte stehen im Vordergrund.

Von Franz Aschauer

SENFTENBERG | Ganzheitliche medizinische Ansätze stehen hoch im Kurs. Das hat auch Martin Nuhr erkannt, Chef des Nuhr Medical Centers und ÖVP-Gemeinderat in Senftenberg. Direkt hinter dem renommierten Gesundheitszentrum liegt eine 6.500 Quadratmeter große Fläche, die im Herbst zu Österreichs erstem zertifizierten Heilwald werden soll. 140.000 Euro haben das Familienunternehmen, die Gemeinde Senftenberg, das Land Niederösterreich und die Dorferneuerung dafür in die Hand genommen.

Mit dem Vorreiterprojekt möchte Nuhr seinen Patienten einen neuen therapeutischen Ansatz eröffnen, der vor allem dem Bewegungsapparat zugutekommen soll. Mehrere Stationen für Geschicklichkeitsübungen aber auch regenerativen Möglichkeiten sind dafür eingerichtet worden. Zurzeit erarbeiten die im Haus beschäftigten Sportmediziner und Ergothera-



Neben dem medizinischen Potenzial des Heilwalds sehen Bürgermeister Stefan Seif, Martin Nuhr und SPÖ-Gemeinderat Gerald Hagmann auch enormes touristisches Potenzial für Senftenberg.
 Fotos: Franz Aschauer



Auf mehreren Stationen wird im Heilwald Gelegenheit zu Geschicklichkeitsübungen angeboten.

peuten mit den Ärzten speziell auf den Heilwald ausgerichtete Programme. In Kooperation mit der IMC Fachhochschule Krems soll außerdem eine eigene Ausbildung für Waldtherapeuten etabliert werden. „Wir haben uns über drei Jahre lang intensiv mit dem Thema beschäftigt und gespürt, dass in der Bevölkerung der Wunsch nach einem ganzheitlichen medizinischen Zu-

gang extrem da ist. Mit dem Heilwald wollen wir auch einen Meilenstein für die mentale Gesundheit setzen“, sagt Nuhr.

Senftenbergs Bürgermeister Stefan Seif (ÖVP) betont das touristische Potenzial des für die Öffentlichkeit frei zugänglichen Heilwaldes: „75 Prozent unseres Gemeindegebietes sind bewaldet, deswegen passt das super nach Senftenberg. Unsere Wan-

derwege führen direkt am Heilwald vorbei.“

Die überparteiliche Zusammenarbeit hinter dem Vorhaben streicht SPÖ-Gemeinderat Gerald Hagmann hervor, der im Tourismus-Arbeitskreis ebenfalls an der Planung beteiligt war: „Mir ist egal, von welcher Fraktion ein Projekt kommt – Hauptsache, es hat einen Mehrwert für die Gemeinde.“